

FAMILIENBLATT MOISES SIMON SCHIMMEL VON PAPPENHEIM

recherchiert von Rolf Hofmann (HarburgProject@aol.com) VERSION 01

Grabnummern beziehen sich auf die Gräberliste von 1937

differenziert nach altem und neuem jüdischen Friedhof in Pappenheim

Familienname „Schimmel“ wurde erst nach dem Judenedikt von 1813 angenommen

MOISES SIMON SCHIMMEL

Viehhändler in Pappenheim

ca 1767 Pappenheim - 24 Aug 1817 Pappenheim (Grab 31 alt)

Vater = Simon Löw (starb 1796) + Gattin Bräunle (A)

verheiratet seit vor 1800 mit

SARA

ca 1775 wo ? - 21 Jun 1824 Pappenheim (Grabstelle unbekannt)

Eltern = ?

BISLANG SIND AUS DIESER EHE KEINE KINDER BEKANNT

(A) Simon Löw + Gattin Bräunle wurden 1756, aus Treuchtlingen stammend, in Pappenheim in den gräflichen Schutz aufgenommen, dies mit Unterstützung durch den Kurbayerischen Hoffaktor Esaias Simon, der 1741 zusammen mit der gesamten Judenschaft aus Monheim unter pfalz-neuburgischer Herrschaft ausgewiesen worden war und dann Schutz in Pappenheim erhalten hatte. Esaias Simon war ein Bruder von Simon Löw's Vater. Simon Löw entwickelte sich zu einem der reichsten Juden in Pappenheim, war sehr erfolgreich mit seinen Handelsgeschäften und wurde Hoflieferant sowie auch Geldbeschaffer für die Pappenheimer Grafen. Von Simon Löw sind 3 Söhne bekannt = Moises Simon + Löw Simon + Hajum Simon.

Diese Anmerkung bezieht sich auf Till Strobel's Dissertation zur Geschichte der Pappenheimer Juden.